

26.9.22

# Gesundheitsmesse hat eine gute Resonanz

## Anbieter aus dem weiten Gesundheitsspektrum der Region stellen sich in Stadthalle vor

Von Franz Dreher

SPAICHINGEN - Rund 30 Mitwirkende sind am Samstag und Sonntag dem Aufruf des rührigen Vorsitzenden Dr. Albrecht Dapp gefolgt und haben in der Stadthalle ein großes Angebot rund um das Thema Gesundheit vorgestellt. Die gut besuchte „Minimesse“ ist der Auftakt für die „Spaichinger Gesundheitstage“, die mit vielen Fachvorträgen und Aktionen bis Anfang Dezember kaum ein Thema rund um das wertvollste Gut des Menschen auslassen.

Zur Eröffnung lobte Bürgermeister Markus Hugger die Aktivitäten des „Fördervereins Gesundheitszentrum e.V.“, die zahlreichen Sponsoren und mithelfenden Personen im Hintergrund. „Die Arbeit dieser Organisation leistet einen großen Beitrag dazu, dass unsere Stadt so liebenswert ist“, ergänzte Hugger und drückte seine Hoffnung aus, dass das geplante Gesundheitszentrum eine gute Mischung zwischen Pflegediensten und integrierter Versorgung für die Menschen der Stadt und den umliegenden Gemeinden ergeben soll.

Die Verwirklichung des „Gesundheitscampus“ auf dem Gelände der Klinik soll, nach der Zwischennutzung im Zusammenhang der mo-

mentanen Flüchtlingsversorgung, umgesetzt werden. Das aus der Ukraine stammende junge Musikduo Ihor und Denys Pankiv, welches die Eröffnung virtuos umrahmte, sei als eine solidarische Geste für die Flüchtlinge zu sehen.

Der Geschäftsführer des Gesundheitszentrums Spaichingen, Michael Osypka, findet die flankierende Begleitung des Fördervereins gut, da sich die Akteure für eine integrierte Versorgung aussprechen, welche fachübergreifend über die üblichen Sektorengrenzen hinaus ein ambulantes und stationäres Angebot zum Wohlergehen der Patienten verwirklicht sehen möchten. Osypka beurteilt das deutsche Gesundheitswesen, trotz der vielen Mängel in der Digitalisierung, als insgesamt „gutes“ System.

Niko Reith, der als sozialpolitischer Sprecher der FDP im Landtag das Problem der Konzentration im Krankenhauswesen und den eklatanten Fachkräftemangel gut kennt, findet den Spaichinger Weg mit der beeindruckenden Vielzahl von Ausstellern und den flankierenden Vorträgen toll.

Den Reigen der Redner rundete der Vereinschef Dr. Dapp mit dem Dank an die vielen Sponsoren und Schulen der Stadt ab. „Es ist nach der

Pandemie und dem Verlust der stationären Behandlung schwieriger geworden, weshalb es nun sehr wichtig ist, dass der Förderverein da ist.“

Das Projekt „Pflegehotel“ auf dem ehemaligen Krankenhausareal wird unter der Führung der Sozialinvest GmbH & Co KG mit Sitz in Spaichingen projektiert. Die Einfügung in den übrigen Gebäudekomplex wird auf Bildtafeln dargestellt. Geschäftsführer Philip Constantin Müller ist zuversichtlich, dass der Bebauungsplan im zu Ende gehenden Jahr noch angestoßen werden kann. Ein vergleichbares Projekt wird von der Gesellschaft zurzeit bei Böblingen-Hulb verwirklicht.

Wer einen Rundgang durch die Stadthalle macht, trifft auf ein Angebot, das einmal mehr, oder manchmal weniger, das Thema Gesundheit tangiert.

So findet man drei auswärtige Industriebetriebe mit ihren mitarbeiterfreundlichen Angeboten und Studien zur Ergonomie am Arbeitsplatz (BHG), Kinderbetreuung (Volz-Kidz) oder Ernährungs- und Bewegungsratschläge (Werma). Auch der Turnverein mit dem Vorsitzenden Dominik Schuhmacher präsentiert seine umfassenden Reha-Angebote, welche durch geschulte Fachkräfte geleitet werden.



Fördervereinschef Dr. Albrecht Dapp eröffnet die Gesundheitsmesse, Bürgermeister Markus Hugger, Geschäftsführer Michael Osypka und MdL Niko Reith (von links) richteten Grußworte an die Aussteller und Besucher. FOTO: FRANZ DREHER

Die konkurrierenden privaten betriebenen Fitnessanbieter preisen an mehreren Ständen ihre Vorzüge an, die Rheumaliga Tuttlingen ist ebenso präsent wie die Ergotherapie, die Arbeitsmedizin oder privat betriebene Tagespflege. Die sogenannten professionellen Dienstleister sind

natürlich ebenfalls vor Ort: Das DRK, das Landratsamt (Bewegungsparcours), die lokalen Apotheken, die Sozialstation, das Kreisklinikum, das Gesundheitsamt, die Stadtverwaltung, die AOK, die VHS, die Stiftung St. Franziskus und das Hospiz am Dreifaltigkeitsberg. Überras-

chend findet sich auf der Gesundheitsmesse für die Menschen auch eine tierärztliche Beratungsstelle. Wahrscheinlich steht das Wohlergehen von vielen vereinsamten Mitmenschen mit dem gesundheitlichen Zustand seines Lieblingstieres in einem engen Zusammenhang.